

Studiengruppe des Holocaust Education Centre Toronto in Wien

Der Jewish Welcome Service (JWS) führt neben dem Besuchsprogramm für vertriebene jüdische BürgerInnen und vielen anderen Aktivitäten seit einigen Jahren auch Programme für die jüngere Generation durch. Neben Kooperationen mit amerikanischen Organisationen (AJC ACCESS, ADL, Hillel Baltimore) gibt es seit 2011 eine Kooperation mit der Jewish Federations of Canada.

2014 konnte der JWS ein erfolgreiches Programm für Young Professionals (zwischen 25-35) in Kooperation mit dem Sarah and Chaim Neuberger Holocaust Centre Toronto und dem Österreichischen Auslandsdienst etablieren. Vom 27. April bis 6. Mai war nun zum zweiten Mal eine Gruppe auf Wien-Besuch. Ziel ist das Kennenlernen von Wien als moderne, europäische Metropole und einer vielfach engagierten jüdischen Gemeinde.

Die Gruppe absolvierte ein vielfältiges Programm. Es gab einen regen Gedankenaustausch im Außenministerium u.a. mit Gesandten Martin Weiss, sowie eine Führung durchs Parlament. Ein Höhepunkt war auch der Besuch im Wiener Rathaus, wo sich Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny viel Zeit für die Gäste und ihre Fragen nahm.

Im Programm durfte natürlich eine Tour durch Wien mit Schloß Schönbrunn und Prater nicht fehlen. Die Gruppe besuchten auch die Albertina wie das Österreichische Filmmuseum. Dort präsentierte Ingo Zechner Filme aus dem historischen Archiv. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands, wo die sie mit dem wissenschaftlichen Leiter Gerhard Baumgartner ein sehr interessantes und informatives Gespräch führen konnte.

Wesentlich war das Kennenlernen des Jüdischen Wien einst und jetzt: eine Tour durch die Leopoldstadt, ein Treffen mit SchülerInnen des Zwi-Perez-Chajes-Campus (ZPC) und BewohnerInnen des Maimonides Zentrums.

Historikerin Tina Walzer führte die Gäste durch den jüdischen Friedhof in der Seegasse, weiters standen ein Besuch des Jüdischen Museums und des Sigmund Freud Museums auf dem Programm. Besonders emotional waren die Besuche der Gedenk-



Die Studiengruppe im BMEIA mit Gesandten Martin Weiss, der ab November 2015 als österreichischer Botschafter in Israel tätig sein wird, ...



... und zu Besuch bei Kulturstadtrat Mailath Pokorny im Wiener Rathaus

stätte Schloß Hartheim und des Mauthausen Memorial.

Den letzten Abend verbrachte die Gruppe bei einem gemeinsamen Abendessen. Die jungen Kanadier bedankten sich bei Generalsekretärin Susanne Traunek vom JWS für den wunderbaren Aufenthalt und das breit gefächerte Programm und bei Gedenkdiener Alexander Schelischansky vom Österreichischen Auslandsdienst für die gute Betreuung.

Die TeilnehmerInnen der Studienreise waren das erste Mal in Österreich, einige von ihnen hatten Wiener Wurzeln und am Ende dieses Aufenthalts war spürbar, daß dieser

Besuch nur ein Anfang für sie war und viele von ihnen wieder Wien und damit Österreich besuchen werden.

Finanziert wird die Tätigkeit des Jewish Welcome Service von der Stadt Wien, mit Unterstützung der Republik Österreich und vom Wiener Städtische Versicherungsverein, Hauptaktionär der Vienna Insurance Group.

1980 wurde die Organisation auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Leopold Gratz und des Stadtrats Heinz Nittel gemeinsam mit dem 2007 verstorbenen Leon Zelman gegründet. Präsident ist der jeweilige Bürgermeister der Stadt Wien. ■

<http://www.jewish-welcome.at>